

Erklärung von Panmunjom

27.04.2018

für Frieden, Wohlstand und Vereinigung der koreanischen Halbinsel



Für den Frieden (Quelle: Korea Summit Press Pool)

In dieser bedeutenden Phase der historischen Transformation auf der koreanischen Halbinsel, die das anhaltende Streben des koreanischen Volkes nach Frieden, Wohlstand und Vereinigung widerspiegelt, haben Präsident Moon Jae-in von der Republik Korea und der Vorsitzende Kim Jong Un von der Kommission für Staatsangelegenheiten der Demokratischen Republik Korea am 27. April 2018 im "Peace House" in Panmunjeom ein interkoreanisches Gipfeltreffen abgehalten.

Die zwei Führer erklärten feierlich vor den 80 Millionen Koreanern und der ganzen Welt, dass es auf der koreanischen Halbinsel keinen Krieg mehr geben wird und somit eine neue Ära des Friedens begonnen hat.

Die beiden Staats- und Regierungschefs teilen das feste Bekenntnis, das Relikt des Kalten Krieges der langen Teilung und Konfrontation rasch zu beenden, mutig ein neues Zeitalter der nationalen Versöhnung, des Friedens und des Wohlstands anzugehen und die innerkoreanischen Beziehungen zu verbessern und zu pflegen.

1. Süd- und Nordkorea werden die Blutsverwandtschaft der Menschen wieder herstellen und die Zukunft des Ko-Wohlstandes und der Wiedervereinigung, die von den Koreanern angeführt wird, voranbringen, indem sie umfassende und bahnbrechende Fortschritte in den innerkoreanischen Beziehungen ermöglichen. Die Verbesserung und Pflege der innerkoreanischen Beziehungen ist der vorherrschende Wunsch der ganzen Nation und die dringende Forderung der Zeit, die nicht weiter zurückgehalten werden kann.

① Süd- und Nordkorea bekräftigten den Grundsatz, das Schicksal der koreanischen Nation von sich aus zu bestimmen, und kamen überein, den Wendepunkt für die Verbesserung der interkoreanischen Beziehungen durch die vollständige Umsetzung aller bisher zwischen den beiden Seiten getroffenen Vereinbarungen und Erklärungen herbeizuführen.

② Süd- und Nordkorea einigten sich darauf, in verschiedenen Bereichen, auch auf hoher Ebene, Gespräche und Verhandlungen zu führen und aktive Maßnahmen zur Umsetzung der auf dem Gipfeltreffen erzielten Vereinbarungen zu ergreifen.

③ Süd- und Nordkorea vereinbarten die Einrichtung eines gemeinsamen Verbindungsbüros mit Vertretern beider Seiten in der Region Gaeseong, um eine enge Konsultation zwischen den Behörden sowie einen reibungslosen Austausch und die Zusammenarbeit zwischen den Völkern zu ermöglichen.

④ Süd- und Nordkorea haben zugestimmt, aktivere Zusammenarbeit, Austausch, Besuche und Kontakte auf allen Ebenen zu fördern, um das Gefühl der nationalen Versöhnung und Einheit zu erneuern. Zwischen dem Süden und dem Norden werden die beiden Seiten die Atmosphäre der Freundschaft und Zusammenarbeit fördern, indem sie verschiedene gemeinsame Veranstaltungen zu den für Süd- und Nordkorea besonders wichtigen Terminen, wie zum Beispiel den 15. Juni. Teilnehmer aus allen Ebenen, einschließlich der zentralen und lokalen Regierung, Parlamenten, politische Parteien und zivile Organisationen werden einbezogen. Auf internationaler Ebene kamen beide Seiten überein, ihre kollektive Weisheit, ihr Talent und ihre Solidarität durch die gemeinsame Teilnahme an internationalen Sportveranstaltungen wie den Asienspielen 2018 unter Beweis zu stellen.

⑤ Süd- und Nordkorea kamen überein, sich um eine rasche Lösung der humanitären Probleme zu bemühen, die sich aus der Teilung der Nation ergaben, und das Inter-Koreanische Rote Kreuz einzuberufen, um verschiedene Fragen zu erörtern und zu lösen, einschließlich der Wiedervereinigung getrennter Familien. In diesem Sinne haben sich Süd- und Nordkorea darauf geeinigt, anlässlich des Nationalen Befreiungstages am 15. August dieses Jahres Wiedervereinigungsprogramme für die getrennten Familien durchzuführen.

⑥ Süd- und Nordkorea haben sich bereit erklärt, die in der Deklaration vom 4. Oktober 2007 vereinbarten Projekte aktiv umzusetzen, um ein ausgewogenes Wirtschaftswachstum und den gleichberechtigten Wohlstand der Nation zu fördern. In einem ersten Schritt einigten sich die beiden Seiten darauf, praktische Schritte zur Anbindung und Modernisierung der Eisenbahnen und Straßen im östlichen Verkehrskorridor sowie zwischen Seoul und Sinuiju für deren Nutzung zu setzen.

2. Süd- und Nordkorea werden gemeinsame Anstrengungen unternehmen, um die akuten militärischen Spannungen abzubauen und die Gefahr eines Krieges auf der koreanischen Halbinsel praktisch auszuschließen. Die Linderung der militärischen Spannungen und die Beseitigung der Kriegsgefahr ist eine sehr wichtige Herausforderung, die direkt mit dem Schicksal des koreanischen Volkes verbunden ist und auch eine wichtige Aufgabe bei der Gewährleistung seines friedlichen und stabilen Lebens darstellt.

① Süd- und Nordkorea vereinbarten, alle feindlichen Handlungen gegeneinander in allen Bereichen, einschließlich Land, Luft und Meer, die die Quelle militärischer Spannungen und Konflikte sind, vollständig einzustellen. In diesem Sinne kamen beide Seiten überein, die entmilitarisierte Zone in eine echte Friedenszone umzuwandeln, indem sie ab dem 1. Mai dieses Jahres alle feindlichen Handlungen einstellen und ihre Mittel, einschließlich der Ausstrahlung über Lautsprecher und der Verteilung von Flugblättern, in den Gebieten entlang der militärischen Demarkationslinie abschaffen.

② Süd- und Nordkorea haben sich darauf geeinigt, ein praktisches Konzept zu entwickeln, um die Gebiete um die nördliche Grenzlinie in der Westsee in eine maritime Friedenszone umzuwandeln, um unbeabsichtigte militärische Zusammenstöße zu verhindern und eine sichere Fischerei zu gewährleisten.

③ Süd- und Nordkorea haben sich bereit erklärt, verschiedene militärische Maßnahmen zu ergreifen, um eine aktive gegenseitige Zusammenarbeit, Austauschmaßnahmen, Besuche und Kontakte zu gewährleisten. Die beiden Seiten einigten sich darauf, häufige Treffen zwischen den Militärbehörden, einschließlich des Verteidigungsministertreffens, abzuhalten,

um die zwischen ihnen auftretenden militärischen Probleme sofort zu diskutieren und zu lösen. In dieser Hinsicht vereinbarten die beiden Seiten, im Mai erstmals Militärgespräche im Rang eines Generals einzuberufen.

3. Süd- und Nordkorea werden aktiv zusammenarbeiten, um ein dauerhaftes und solides Friedensregime auf der koreanischen Halbinsel aufzubauen. Die Beendigung des derzeitigen unnatürlichen Waffenstillstands und die Schaffung eines robusten Friedensregimes auf der koreanischen Halbinsel ist eine historische Mission, die nicht weiter verzögert werden darf.

① Süd- und Nordkorea bekräftigten das Nichtangriffsabkommen, das die Anwendung von Gewalt in jeglicher Form gegeneinander ausschließt, und stimmten der strikten Einhaltung dieses Abkommens zu.

② Süd- und Nordkorea stimmten zu, die Abrüstung schrittweise durchzuführen, da die militärischen Spannungen gelockert und wesentliche Fortschritte bei der militärischen Vertrauensbildung erzielt wurden.

③ In diesem Jahr, das den 65. Jahrestag des Waffenstillstandes markiert, vereinbarten Süd- und Nordkorea, die trilateralen Treffen zwischen den beiden Koreas und den Vereinigten Staaten oder die vierseitigen Treffen zwischen den beiden Koreas, den Vereinigten Staaten und China aktiv fortzusetzen, um den Krieg zu beenden, den Waffenstillstand in einen Friedensvertrag umzuwandeln und ein dauerhaftes und solides Friedensregime zu schaffen.

④ Süd- und Nordkorea haben das gemeinsame Ziel bestätigt, durch vollständige Denuklearisierung eine atomwaffenfreie koreanische Halbinsel zu verwirklichen. Süd- und Nordkorea teilten die Ansicht, dass die von Nordkorea eingeleiteten Maßnahmen für die Entnuklearisierung der koreanischen Halbinsel von großer Bedeutung und entscheidend sind, und vereinbarten, ihre jeweiligen Aufgaben und Zuständigkeiten in dieser Hinsicht wahrzunehmen. Süd- und Nordkorea haben zugestimmt, aktiv die Unterstützung und Kooperation der internationalen Gemeinschaft für die Denuklearisierung der koreanischen Halbinsel zu suchen.

Die beiden Staats- und Regierungschefs kamen überein, durch regelmäßige Treffen und direkte Telefongespräche häufige und offene Gespräche über für die Nation lebenswichtige Fragen zu führen, das gegenseitige Vertrauen zu stärken und gemeinsam zu versuchen, die positive Dynamik für eine kontinuierliche Weiterentwicklung der innerkoreanischen Beziehungen sowie für Frieden, Wohlstand und Vereinigung der koreanischen Halbinsel zu stärken.

In diesem Zusammenhang erklärte sich Präsident Moon Jae-in bereit, Pjöngjang im Herbst dieses Jahres zu besuchen.

27. April 2018
Geschehen in Panmunjeom

Mond Jae-in, Kim Jong Un
Präsident Vorsitzender
Staatskommission der Republik Korea
Demokratische Volks
Republik Korea

Quelle:
The Korea Times (in English language)